

BÜRGERBEGEHREN FÜR STADTWERKE LÜNEBURG



Die Unterzeichner beantragen gemäß §22 NGO, dass über die folgende Frage in der Hansestadt Lüneburg alle Bürger in einem Bürgerentscheid direkt entscheiden:

Sind sie dafür, dass die Hansestadt Lüneburg einen Energieversorger „Stadtwerke Lüneburg“ im vollständigen kommunalen Eigentum und in geeigneter Rechtsform gründet, der Gas und Strom ohne Kohle und Atomkraft anbietet und zusätzliche Erneuerbare Energien erzeugt?

Deckungsvorschlag: Zur Gegenfinanzierung werden Dividendeneinnahmen des E.ON Avacon Aktienpakets, die durch die Kurmittel GmbH gehalten werden, verwendet. Sollte dies nicht ausreichen, werden Anteile des E.ON Avacon Aktienpakets veräußert. Im Geschäftsbetrieb sollen die Stadtwerke ohne städtischen Zuschuss auskommen.

Begründung: Stadtwerke sind die kommunale Triebfeder für eine ökologische und soziale Energiewende. So wie in zahlreichen Städten erfolgreich, bilden Stadtwerke einen Gegenpol zum Energieoligopol von E.ON, Vattenfall, RWE und EnBW. Kommunale Stadtwerke sind im Gegensatz zu Energiekonzernen demokratisch strukturiert und kontrolliert. Sie können im Bereich der Energieversorgung ein Maximum an Bürgerbeteiligung sicherstellen. Stadtwerke fördern die regionale und dezentrale Stromerzeugung. Stadtwerke können auch Kriterien etablierter Stromlabels wie „TÜV Nord“ oder dem „ok-Stromlabel“ erfüllen. Als Kooperationspartner zur Abwicklung erforderlicher Dienstleistungen bieten sich bereits erfolgreiche Stadtwerke an.

Name	Vorname	Straße, Plz,	Ort	Geburtstag	Datum, Unterschrift	Behördliche Vermerke
			Lüneburg			
			Lüneburg			
			Lüneburg			
			Lüneburg			
			Lüneburg			
			Lüneburg			
			Lüneburg			

Vertretungsberechtigte des Bürgerbegehrens: Nicolas Zielasko, Am Springintgut 7, 21335 Lüneburg; Stephan Bock, Vor dem Neuen Tore 23b, 21339 Lüneburg; Michèl Pauly, Blücherstr. 1, 21335 Lüneburg

Ausgefüllte Bögen bitte abgeben bei: Heinrich-Böll-Haus, co. attac Ortsgruppe Lüneburg, Katzenstr. 2, 21335 Lüneburg